

Mit Erdgas in die Zukunft



Mit Erdgas in die Zukunft



Verschwende keine Energie, nutze sie!



Diese Maxime des Chemikers und Energetikers Wilhelm Ostwald, Nobelpreisträger, bekannt als Mitbegründer der physikalischen Chemie und durch seine umfangreichen Studien der Elektrotechnik in Gegenwart und Aussagen zur Zukunft, ist in ihren Grundsätzen weder von der Zeit überholt noch steht sie im Widerspruch zum Anliegen eines modernen Energieunternehmens.

Die Entwicklung der vergangenen 100 Jahre zeigt deutlich: Es ist nicht so sehr die Energieverknappung, die die Menschheit beunruhigt, sondern die mit dem stetig ansteigenden Energieverbrauch verbundene negative Umweltbeeinflussung aus globaler Sicht und für den einzelnen Verbraucher die enorm angestiegenen Kosten und Preise.

Wir plädieren deshalb für den rationellen Einsatz von Erdgas als umweltverträglichen Energieträger. Erdgas hat somit eine Zukunft für die nächsten 100 Jahre.



Inhalt

- 6** Vorwort der Geschäftsführung
- 9** Die wachsende Rolle von Erdgas auf dem Energiemarkt
- 13** Russisches Erdgas – ein Garant für Versorgungssicherheit in Europa
- 17** Die GAZPROM Germania Gruppe
- 33** Geschäftsfelder der GAZPROM Germania Gruppe
- 41** Ausblick



Das Jahr 2008 hat für die GAZPROM Germania Gruppe gut begonnen. Die für das erste Halbjahr angestrebten Ziele wurden voll erfüllt. Damit wird die gute wirtschaftliche Entwicklung der zurückliegenden Jahre fortgesetzt und die Ausweitung bestehender Geschäftsfelder sowie die Inangriffnahme von Projekten in weiteren Segmenten entlang der Wertschöpfungskette der Gaswirtschaft ermöglicht.

Wir verstehen uns dabei als fester Bestandteil der OAO „GAZPROM“, dem größten Erdgasunternehmen der Welt. Die GAZPROM ist nicht nur der mit Abstand größte Erdgasförderer, sondern verfügt auch über die weltgrößten Erdgasreserven eines Energiekonzerns. Auf dem Weltmarkt realisiert das Unternehmen fast ein Drittel aller leitungsgebundenen Erdgasexporte und das seit vielen Jahren zuverlässig und beständig gegenüber den Abnehmern. Sachkenntnis und Erfahrungen sowie fundiertes technisches Wissen in allen Bereichen der Gaswirtschaft sind ein Merkmal der Tätigkeit der Mitarbeiter dieses bedeutenden russischen Konzerns. Das hat auch Einfluss auf die Spezifik der Wirtschaftstätigkeit der deutschen Tochtergesellschaft GAZPROM Germania GmbH.

6

Bezug nehmend auf die Tätigkeit und die Ergebnisse unserer Mitarbeiter in mehr als 35 konsolidierten Unternehmen und in mehr als 20 Ländern Europas sowie in Zentralasien kann man nach 18 Jahren erfolgreicher Arbeit mit Fug und Recht sagen, dass die GAZPROM Germania Gruppe ein leistungsstarkes, international agierendes und effizientes Gaswirtschaftsunternehmen geworden ist. Die Unternehmen der Gruppe verzeichnen im Erdgashandel Umsätze mit hohen Steigerungsraten. Für viele Jahre war russisches Erdgas unsere wesentliche und sichere Bezugsquelle. Vor nunmehr sechs Jahren wurden Voraussetzungen geschaffen, Erdgas auch aus den zentralasiatischen Ländern Kasachstan, Turkmenistan und Usbekistan in größerem Umfang zu beziehen. Auch hier sehen wir perspektivisch gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit der Aufnahme und dem kontinuierlichen Ausbau weiterer Geschäftsfelder ist die GAZPROM Germania wesentliche Schritte gegangen, ein integraler Bestandteil des europäischen Energiemarktes zu werden. Investitionen in die Erkundung, Förderung und Speicherung von Erdgas sollen nachhaltig für Versorgungssicherheit sorgen und weiteres Vertrauen gegenüber unseren Kunden schaffen. Die Beteiligung an Technologien und Techniken moderner und effizienter Erdgasanwendung machen unser Engagement für die Umwelt deutlich. Dazu sind wir Partnerschaften mit deutschen und internationalen Unternehmen und Institutionen eingegangen.

Energie verbindet Menschen

Materiell wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens untersetzt durch bisherige Investitionen in Höhe von 3,8 Mrd. €, darunter rund 2 Mrd. € in Deutschland.

Unsere Projekte stärken die vertikale Integration durch die Erschließung und Ausweitung unserer Aktivitäten auf vielen Wertschöpfungsstufen des Gasmarktes. Die weitergehende Internationalisierung in den europäischen und zentralasiatischen Geschäftsregionen sowie die zunehmende Produkterweiterung durch das Angebot ergänzender Energieträger bilden das solide Fundament für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung.

Unsere heutige Stärke im Beteiligungs- und Handelsgeschäft ermöglicht Investitionen in zukunftssträchtige Reserve- und Infrastrukturprojekte. Wir planen derzeit Investitionen von rund 2 Mrd. € und unterstreichen damit unseren Beitrag zur Versorgung der Länder Europas mit Energie. Die Position der GAZPROM Germania erweitert sich somit von einer Erdgashandels- und Beteiligungsgesellschaft um die Funktion eines Asset Managers.

Über zahlreiche und umfangreiche Sponsoringaktivitäten stehen wir im intensiven Dialog mit der Öffentlichkeit und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Diese Verantwortung nehmen wir im beachtenswerten Umfang wahr, um gesellschaftlichen Notwendigkeiten über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus deutlich Rechnung zu tragen. Auf diesem Wege bauen wir im Dialog zwischen Deutschland und Russland Brücken zwischen den Völkern. Deshalb lautet unsere Leitidee „Energie verbindet Menschen“.

Seit 35 Jahren wird Deutschland auch mit russischem Erdgas versorgt. Dieser Anteil macht heute fast 40% am Gesamterdgasverbrauch aus. Er wird in der Zukunft weiter ansteigen, selbst wenn künftig andere Bezugsquellen erschlossen werden bzw. an Bedeutung gewinnen können. Wir sind zuversichtlich, dass russisches Erdgas für den europäischen Verbraucher auch in den nächsten Jahrzehnten mit den Begriffen Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit verbunden sein wird. Dafür wollen wir strategische Verantwortung übernehmen und weiterhin materielle Voraussetzungen schaffen.



Hans-Joachim Gornig

Geschäftsführer



Erdgas wird in Zukunft einen höheren Stellenwert erreichen.

Die wachsende Rolle von Erdgas auf dem Energiemarkt

Erdgas –
umweltverträglicher,
energieeffizienter
und
wettbewerbsfähiger
Energieträger

Erdgas und Strom sind für unseren Alltag und in der Wirtschaft eine Lebensnotwendigkeit geworden. Die Gesellschaft muss sich damit künftig einer großen Herausforderung stellen, da der Bedarf an Energie weiter rasch ansteigen wird. Seriöse Aussagen gehen davon aus, dass er sich in den nächsten 50 Jahren mindestens verdoppeln wird. Die Bedarfsdeckung in diesen Dimensionen verlangt nachhaltige Lösungen und damit verantwortungsbewusstes Handeln aller Beteiligten.

An der steigenden Bedarfsdeckung werden alle fossilen Primärenergieträger beteiligt sein. Heute haben Erdöl und Erdgas in der Welt daran einen Anteil von rund 60%, in Europa von etwa 65%. Dieser Anteil wird in der Zukunft zwar sinken, aber der absolute Verbrauch wird weiter steigen. Damit werden auch die CO₂-Emissionen zunehmen. Daraus resultiert die verantwortungsvolle Aufgabe, künftig diejenigen Energieträger verstärkt einzusetzen, die diesem Trend entgegenwirken. Einer davon ist Erdgas.

Ein überzeugender Vorteil des Erdgases sind die vielseitigen flexiblen Einsatzmöglichkeiten in allen Anwendungsbereichen, in der Industrie, im Gewerbe, in der Landwirtschaft, im kommunalen Sektor und in der Wohnungswirtschaft sowie in den entscheidenden Einsatzfeldern, als Produktionsenergie, zur Erzeugung von Strom und Wärme, zur Kälteerzeugung, Raumklimatisierung und als Kraftstoff und Rohstoff. Mit dem Erdgaseinsatz sind heute viele innovative Entwicklungen und Technologien verbunden. Ziele der Energieeinsparung und der Umweltverträglichkeit werden mit diesem Energieträger kostengünstig erreicht. Schließlich wird Erdgas den Übergang zur Wasserstoffwirtschaft bahnen können. Für die Unternehmen resultieren daraus Ergebnisverbesserung, Steigerung der Produktqualität und eine höhere Wettbewerbsfähigkeit.



Erdgas auf dem europäischen Energiemarkt

Auch für den deutschen und europäischen Energiemarkt gilt:

Erdgas ist sicher, umweltschonend und wirtschaftlich.

In Deutschland ist der Primärenergieverbrauch in den letzten zehn Jahren nicht angestiegen. Er bewegte sich in diesem Zeitraum zwischen 490 und 500 Mio. t SKE. Beim Energieträger Erdgas gab es eine Steigerung um knapp 10%, von rund 920 Mrd. kWh in 1997 auf rund 1.000 Mrd. kWh in 2007, und das bei einer zeitgleichen Entwicklung des Importpreises für Erdgas auf das Dreifache. Vergleichsweise stiegen die

Rohölpreise frei deutsche Grenze auf das Vierfache, bei Kraftwerkskohle um rund 50%. Die Erdgasförderung in Deutschland zeigt in den letzten Jahren eine leicht sinkende Tendenz von rund 17 auf 15 Mrd. m³. Lieferungen ausländischer Gasanbieter sind das Fundament der deutschen Erdgaswirtschaft.



10

Für den europäischen Erdgasmarkt wird ein Bedarfsanstieg bis 2030 von etwa 30–50% erwartet. Das wird einhergehen mit einem Rückgang der Eigenförderung infolge Vorratserschöpfung, wie z.B. in den Niederlanden und Großbritannien, und steigenden Importen aus Regionen außerhalb Europas. Diese Entwicklung verlangt künftig verstärkt langfristige Liefer- und Abnehmersicherheiten, wie sie z.T. heute bereits zwischen großen europäischen Gasgesellschaften und wichtigen Gasproduzenten, z.B. aus Russland, existieren. Strukturelle Veränderungen im Erdgaseinsatz und im Abnahmeverhalten zwingen dazu, der Bevorratung eine größere Bedeutung beizumessen und entsprechende technische Anlagen auch in den Haupteinsatz- und Transitländern zu errichten.

Die Praxis zeigt: Die Energiewirtschaft kann nicht mehr als rein nationales Anliegen betrachtet werden. Die großen Herausforderungen der Versorgungssicherheit und des Klimaschutzes unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit erfordern globale Lösungen und ein hohes Maß an Wettbewerb. Die Strategie der Beteiligten muss – was Europa betrifft – auch europäisch ausgerichtet sein. Dazu zeigen die Unternehmen der Gaswirtschaft gute Ansätze.

Für die Verbraucher in Europa werden neben den steigenden Importen aus Russland künftig neue Aufkommensquellen an Bedeutung gewinnen. Hier bieten sich aus der Sicht vertretbarer Entfernungen besonders der Nahe Osten und Westafrika an. Mehr zentralasiatisches Gas als bisher wird seinen Weg nach Europa finden. Neue Transportrouten sind bereits heute in Planung und in praktischer Vorbereitung. Verflüssigtes Erdgas wird auch in weiteren europäischen Ländern einen höheren Stellenwert als bisher einnehmen. An den Randmeeren Europas ist mit der verstärkten Errichtung von Anlande- und Regasifizierungsterminals zu rechnen.



Die Summe der neuen Lieferanten allein wird das prognostizierte Marktwachstum nicht vollumfänglich bedienen können. Nur ein enges freundschaftliches Verhältnis zwischen Russland und Europa auf Basis einer historisch gewachsenen Zusammenarbeit und unter Beachtung der Interessen beider Seiten wird es den Partnern ermöglichen, den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen.



„Russland ist und bleibt ein wichtiger Partner und Nachbar Europas, mit dem uns ... eine strategisch angelegte Zusammenarbeit verbindet.“

Frank-Walter Steinmeier – Bundesminister des Auswärtigen

Russisches Erdgas – ein Garant für Versorgungssicherheit in Europa

Die strategische Bedeutung Russlands bei der Energieversorgung europäischer Länder

Heute deckt russisches Erdgas mehr als ein Viertel des europäischen Marktes. Über 150 Mrd. m³ werden gegenwärtig jährlich über große Transportleitungen vorrangig aus Westsibirien in 22 Länder West- und Mitteleuropas geliefert. Das ist etwa soviel, wie die anderen drei Hauptexporteure Norwegen, Niederlande und Algerien an europäische Länder liefern.

Vor mehr als 40 Jahren hat das russische Erdgas Einzug auf dem Energiesektor in europäischen Ländern außerhalb der damaligen UdSSR gehalten. Zuerst in Polen, dann in der Tschechoslowakei und in Österreich. Mitte der 70er Jahre kamen mit Deutschland, Italien und Frankreich, die noch heute als Hauptabnehmer geltenden Länder, hinzu. Seitdem erfolgten die Lieferungen vertragsgemäß nach Zeit und Umfang. Das ist umso bedeutsamer, da eine Reihe der europäischen Länder erheblich vom Import abhängig sind, wie z. B. Deutschland, Italien und Polen mit etwa 90%, Frankreich und die Türkei mit fast 100%. Die 40 Jahre haben gezeigt: Der russische Lieferant ist seinen Verpflichtungen stets nachgekommen. Deshalb werden auch in der Zukunft gemeinsame Projekte zwischen den Produzenten- und Abnehmerländern Risiken mindern und Versorgungssicherheit gewährleisten.

Das Monopol für die Exporte russischen Erdgases liegt bei der größten Erdgasgesellschaft der Welt, der OAO „GAZPROM“. Sie feierte im Februar 2008 ihr 15jähriges Bestehen in der heutigen Struktur als Aktiengesellschaft. In dieser Zeit wurden die Exporte nach West- und Mitteleuropa um 50% gesteigert. Damals waren es ein Dutzend Abnehmerländer, heute sind es fast doppelt soviel in dieser Region. Zukunftsträchtige Investitionen in solche Projekte, wie die Nord Stream und South Stream sowie langfristige Verträge bis zum Jahr 2035 garantieren Stabilität und Sicherheit der russischen Erdgaslieferungen auch in den nächsten Jahrzehnten.



Die Bedeutung der
Konzerngesellschaft
OAO „GAZPROM“,
Moskau – nationale
und internationale
Aspekte

In den vergangenen 15 Jahren wurde die OAO „GAZPROM“ zu einem modernen Energiekonzern gestaltet. Der Hauptsektor – die Erdgaswirtschaft – wird durch solche Begriffe geprägt, wie weltgrößter Erdgasproduzent mit jährlich 550 Mrd. m³, Betreiber eines riesigen Erdgastransportnetzes von über 150.000 km Haupttransportleitungen, Verfügbarkeit von Untertageerdgasspeichern mehr als dreimal soviel vom Arbeitsgasvolumen her wie in Deutschland. Von herausragender Bedeutung sind die gewinnbaren Erdgasvorräte des Unternehmens mit fast 30 Billionen Kubikmetern, die langfristige Strategien ermöglichen und den internationalen Partnern entsprechende Sicherheiten über weitere Jahrzehnte bieten.

OAO „GAZPROM“ ist mit einer Reihe bedeutender internationaler Energiekonzerne strategische Partnerschaften eingegangen. Sie gehen über den Erdgassektor hinaus, denn auch in der Erdölbranche und auf dem Kraftwerkssektor bietet der Konzern attraktive Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit ist darauf gerichtet, durch modernes Management, innovative technologische und technische Lösungen die Effizienz des Unternehmens ständig zu verbessern und den ökologischen Anforderungen immer besser Rechnung zu tragen.



Die Hauptausrichtung des russischen Gaskonzerns in der Vergangenheit und in der Zukunft auf Europa ist unverkennbar: Gewaltige Investitionen mit europäischen Partnern prägen das Bild. In der Vergangenheit waren es die Aufschlüsse riesiger Erdgasfelder in Sibirien und der Transport des Erdgases bis an die Westgrenze der damaligen UdSSR. In den 90er Jahren fanden die Beteiligungen in Deutschland sowie der Bau der JAMAL-Leitung bis an die polnisch-deutsche Grenze große Beachtung. Im Dezember 2007 haben die BASF AG und die OAO „GAZPROM“ die russische Erdgaslagerstätte Yuzhno Russkoe offiziell in Betrieb genommen. Das 600 Mrd. m³ große Erdgasfeld bedeutet mehr Versorgungssicherheit für



Deutschland und Europa. In den nächsten Jahren sind es die Milliardenobjekte Nord Stream und South Stream, die im Blickpunkt stehen und zielgerichtet bis in die Zentren des europäischen Erdgasverbrauchs führen. Jede dieser Investitionen muss als Garantie für ein langfristiges Engagement verstanden werden. Europa kann und muss auch in der Zukunft diesen globalen Wettbewerbsvorteil nutzen.

Die GAZPROM Germania fühlt sich diesen Zielen verpflichtet und unterstützt aktiv die Wachstumsstrategie der Muttergesellschaft durch die Entwicklung von Infrastrukturprojekten in Europa.



Die GAZPROM Germania ist ein starker und zuverlässiger Partner auf dem europäischen Energiemarkt.

Die GAZPROM Germania Gruppe

Die strategische Ausrichtung der GAZPROM Germania Gruppe

Die ursprünglich als Beteiligungsgesellschaft für die deutschen Joint Ventures gegründete ZGG GmbH – die heutige GAZPROM Germania GmbH – hat sich in den 18 Jahren ihres Bestehens zu einer Gashandels- und Dienstleistungsgruppe entwickelt und befindet sich auf einem dynamischen Wachstumskurs. Als Gesellschafterin einer Reihe von Handels- und Dienstleistungsunternehmen vertritt die Unternehmensgruppe die Interessen der Konzern-Muttergesellschaft OAO „GAZPROM“ in Ländern der EU. Sie unterstützt mit ihrer über Deutschland hinausgehenden internationalen Ausrichtung die Strategie der OAO „GAZPROM“, deren Rolle als global agierendes, weltweit führendes Energieunternehmen zu festigen und auszubauen.



Im Auftrag der Konzern-Muttergesellschaft ist die GAZPROM Germania Gruppe im Zeitraum ihres Bestehens strategische Beteiligungen an bedeutenden Energieunternehmen auf dem Gaswirtschaftssektor eingegangen bzw. hat mit diesen bedeutsame Gemeinschaftsunternehmen gegründet. Dazu zählen:

- die seit dem Gründungsjahr mit der Wintershall Holding AG gemeinschaftlich geführten Unternehmen WINGAS GmbH & Co. KG, Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG und Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG,
- seit Anfang der 90er Jahre die Beteiligung an der größten ostdeutschen Ferngasgesellschaft Verbundnetz Gas AG,
- seit Beginn des neuen Jahrtausends Beteiligungen und Joint Ventures mit der Centrex Gruppe, einer internationalen Energiegesellschaft mit Erfahrungen im Upstream-, Midstream- und Downstreamsektor der Erdgaswirtschaft,
- seit 2006 die Beteiligung am zweitgrößten russischen Erdgasproduzenten OAO „NOVATEK“.

Wirtschaftliche Entwicklung

Absatz, Umsatz,
Ergebnis der Gruppe

Die vergangenen Jahre haben sowohl für die Gruppe als auch für die wichtigsten Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen einen äußerst positiven Verlauf genommen.

Die Umsatzerlöse erreichten in den letzten Jahren Steigerungsraten im zweistelligen Bereich. Sie liegen im Jahr 2007 bei 7,5 Mrd. €.

Eine gleiche Entwicklung trifft für das wichtigste materielle Produkt, den Erdgasabsatz, zu. Die im Jahre 2007 erreichten 465 Mrd. kWh bedeuten vom Umfang den zweiten Rang unter den Erdgasgesellschaften Deutschlands.

Das Ergebnis nach Steuern konnte – wenn auch nicht so stark wie in den Vorjahren – gleichfalls angehoben werden. Rund 420 Mio. € im Jahre 2007 sind ein Ergebnis, das nachhaltig weitere größere Investitionen gestattet.

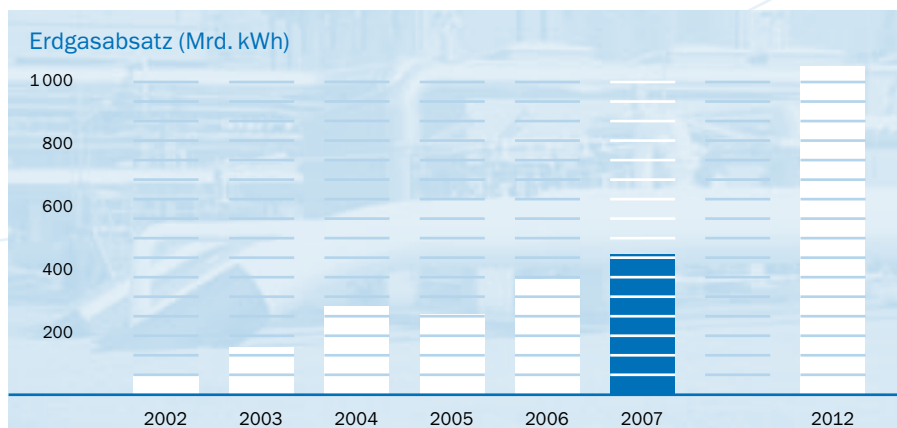
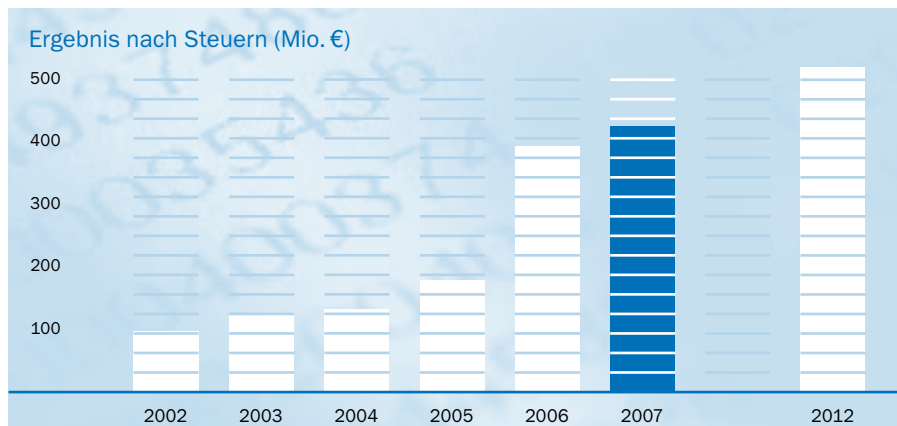
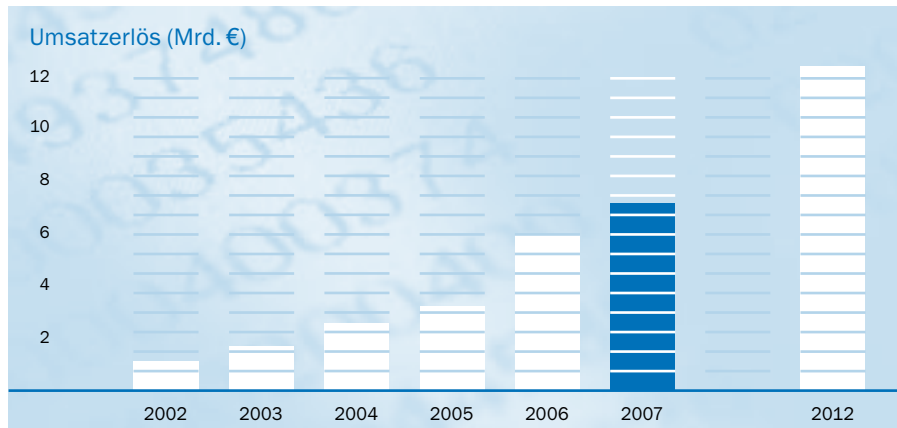
Für die mittel- und langfristige Zukunft hat sich das Unternehmen ambitionierte Wachstumsziele gesetzt, die sie durch den aktiven Ausbau ihrer Projektaktivitäten vorantreibt. Das eigene Investitionsvolumen beträgt hierbei rund 2 Mrd. €. Unter Berücksichtigung der Infrastrukturerweiterungen der wichtigsten Beteiligungen erhöht sich dieser Betrag auf ca. 3,5 Mrd. €.

Die hieraus erwarteten Ergebnisbeiträge werden die Umsatzerlöse auf mehr als 10 Mrd. € ansteigen lassen. Der Gewinn soll sich in diesem Zeitraum auf mehr als 500 Mio. € erhöhen.

Human Resources

Die erzielten wirtschaftlichen Erfolge sind eng mit dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Das stetige Wachstum wird sichergestellt durch gezielte Maßnahmen für ein ausgewogenes Verhältnis von Neueinsteigern und berufserfahrenen Mitarbeitern. Im Jahresdurchschnitt 2007 waren in der Unternehmensgruppe rund 250 Mitarbeiter beschäftigt, davon 120 am Hauptsitz in Berlin. Zur Gewinnung akademischen Nachwuchses im technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich werden bestehende Kooperationen mit Hochschuleinrichtungen und Universitäten fortgeführt und ausgebaut. Dem Nachwuchs werden im Unternehmen vielfältige Chancen geboten.

Wirtschaftliche Ergebnisse (konsolidiert) der GAZPROM Germania Gruppe



Wichtige Tochterunternehmen und Joint Ventures

Die Tochterunternehmen und Joint Ventures führen auf der Grundlage der von der GAZPROM Germania GmbH vorgegebenen Strategie das operative Geschäft. In diesem Rahmen agieren sie selbstständig in ihren unternehmerischen Entscheidungen. Die Holding unterstützt ihre Geschäftsaktivitäten durch investive und kommunikative Maßnahmen.

Tochtergesellschaften

Die 100%igen Tochtergesellschaften konnten in den letzten Jahren ihre Position in ihren Märkten ausbauen.

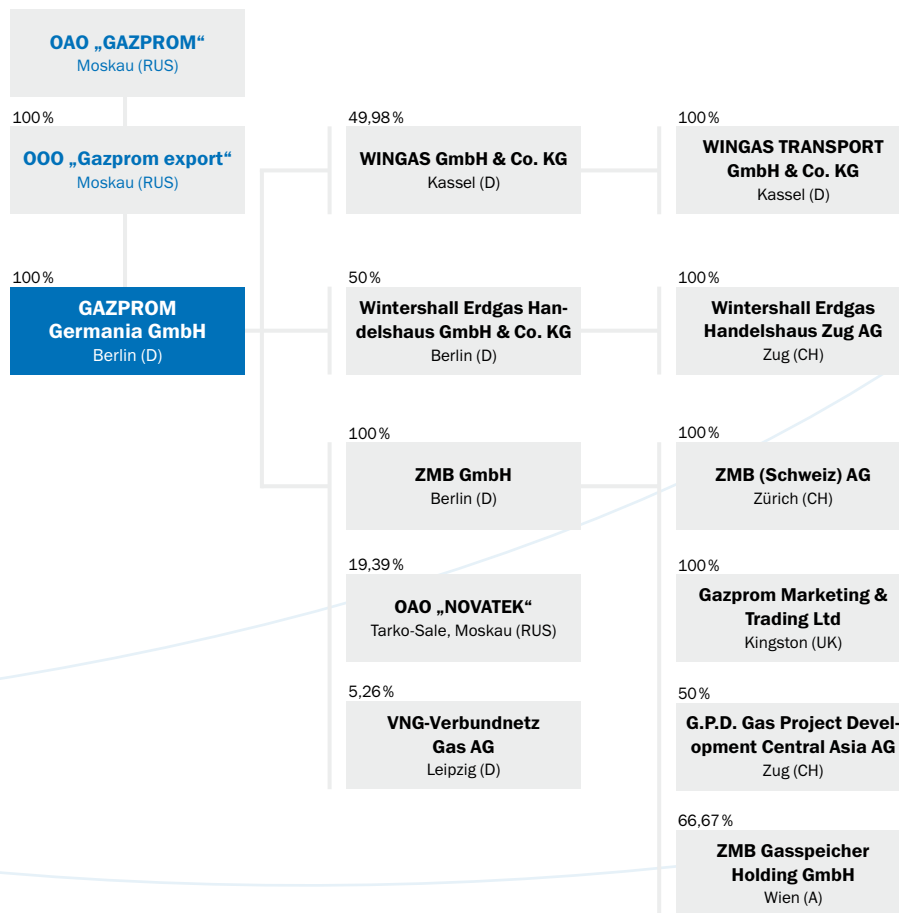
ZMB GmbH Die ZMB GmbH ist die älteste und wichtigste Tochtergesellschaft der GAZPROM Germania GmbH. Sie wurde 1993 gegründet und hat das Erdgashandelsgeschäft schrittweise aufgebaut. Im Jahre 2007 wurde ein Gesamtabsatzvolumen von 164 Mrd. kWh erreicht. Die ZMB GmbH beschafft das Erdgas vorrangig aus Russland und zentralasiatischen Ländern. Die Abnehmerländer liegen in Osteuropa und in der GUS. 2007 wurde erstmalig Erdgas auch in dem Lieferland Kasachstan durch ZMB abgesetzt.

Nach 10 Jahren äußerst erfolgreicher Handelstätigkeit wurden verstärkt weitere Sektoren der Wertschöpfungskette in Angriff genommen. Das betrifft insbesondere Upstreamaktivitäten zum Ausbau der eigenen Reserven sowie Midstream- und Downstreamaktivitäten im Bereich der Speicher- und Kraftwerksprojekte. Dazu ist ZMB GmbH mehrere Beteiligungen eingegangen.



ZMB (Schweiz) AG Eine rasche und ergebnisorientierte Entwicklung hat die seit 2003 als ZMB (Schweiz) AG firmierende Erdgas-Handelsgesellschaft genommen. Kernmarkt für den Bezug ist die an Erdgas und Erdöl reiche zentralasiatische Region. Die hohen Bezugsmengen aus Usbekistan stammen zum Teil aus eigenen Förderstätten der GAZPROM Germania Gruppe. Mit rund 93 Mrd.kWh Gesamtabsatz 2007 trug das Unternehmen auch zu einem sehr positiven Ergebnis der Unternehmensgruppe bei.

Gazprom Marketing & Trading Ltd Die 1999 in Großbritannien gegründete Gazprom Marketing & Trading Ltd (GM&T) fokussiert ihre Aktivitäten auf den liberalisierten Erdgasmarkt Großbritanniens, setzt aber auch weiterhin ihre Wachstumsstrategie in anderen Ländern Nordwesteuropas fort. Der Erdgasabsatz im Jahre 2007 in Höhe von 171 Mrd.kWh bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung. Bedeutsam hierbei ist der Einstieg in den Endkundensektor sowie die Gründung mehrerer Tochtergesellschaften der GM&T in anderen Ländern.



Seit 2005 vermarktet GM&T auch verflüssigtes Erdgas. Bezugsquellen sind solche traditionellen Lieferantenländer, wie Malaysia, Trinidad und Algerien. Die Lieferungen gingen vorrangig an Abnehmer nach Übersee, u. a. in die USA, nach Japan und Südkorea.

Im Rahmen der Geschäftsfelderweiterung erfolgte die erfolgreiche Aufnahme des Energiehandels auf dem Gas- und Stromsektor an mehreren Handelspunkten in Großbritannien, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und in Deutschland.

Beteiligungen mit Wintershall Holding AG

Mit der Gründung dieser Joint Ventures durch GAZPROM und Wintershall im Jahre 1990 und der Inbetriebnahme von Abschnitten des WINGAS-Leitungssystems wurde ab 1993 der Gas-zu-Gas-Wettbewerb in Deutschland eröffnet. Die Unternehmen haben sich auf dem deutschen Gasmarkt etabliert. In ihrer Ergebniswirksamkeit sind sie ein wichtiger Faktor innerhalb der GAZPROM Germania Gruppe.



WINGAS GmbH & Co. KG verfügt heute über ein Gasleitungsnetz von über 2.000 km. Für eine hohe Versorgungssicherheit garantieren nicht nur die stabilen und langfristig vertraglich gebundenen Erdgaslieferungen aus Russland, sondern auch die erreichte Diversifizierung der Erdgasbezüge und Westeuropas größter Untertage-Erdgasspeicher Rehden mit 4,2 Mrd. m³ Arbeitsgasvolumen. Der Erdgasabsatz erreichte 2007 einen Umfang von 250 Mrd. kWh. Kunden sind Stadtwerke, Ferngasgesellschaften, Industrieunternehmen und Kraftwerke. Die Erhöhung des Anteils am Stammkapital der WINGAS von 35% auf 49,98% im Jahr 2007 hat die Position der GAZPROM Germania in dieser strategischen Verbindung weiter gestärkt.

WIEH GmbH & Co. KG Der Absatz der Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG liegt seit Jahren stabil zwischen 140 und 150 Mrd. kWh, 2007 waren es 140 Mrd. kWh. Bezogen wird in erster Linie russisches Erdgas von der OOO „Gazprom export“. Hauptabnehmer sind die Ferngasgesellschaften WINGAS GmbH & Co. KG und Verbundnetz Gas AG.

Auch die Gasabsatzmengen der WIEH-Tochter Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG zeigen mit 47 Mrd. kWh im Jahre 2007 Konstanz und Zuverlässigkeit gegenüber den Abnehmern in Rumänien und Bulgarien.



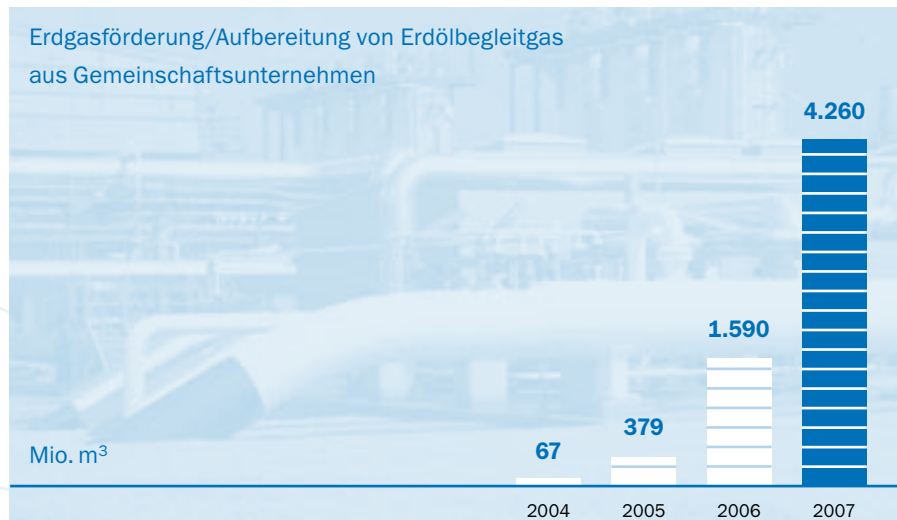
Beteiligungen mit Centrex Europe Energy & Gas AG

Nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Erdgashandel hat die ZMB GmbH als Investor von Anlagen der Erdgasförderung und -speicherung einen qualitativ neuen Schritt getan. So wurden mit der international tätigen Energiegesellschaft Centrex Europe Energy & Gas AG Beteiligungen eingegangen und deren Erfahrungen in den relevanten gaswirtschaftlichen Sektoren genutzt.

ZMB Gasspeicher Holding GmbH Über die 2005 gegründete ZMB Gasspeicher Holding GmbH, an der ZMB GmbH 66,7% hält, werden Beteiligungen an Speicherprojekten im Ausland gehalten.

G.P.D. Gas Project Development Central Asia AG Zum Zwecke der Förderung und Aufbereitung von Erdgas bzw. Erdölbegleitgas sowie zur Sicherung von Erdgasreserven besteht seit 2003 eine 50%ige Beteiligung an der G.P.D. Gas Project Development Central Asia AG. Mit dem Zugriff auf gegenwärtig 40% der Gasreserven des Erdgasförderunternehmens GISSARNEFTGAZ (Usbekistan), wird die Position der GAZPROM Germania in Zentralasien gestärkt.

Die Förderung von Erdgas sowie die Aufbereitung von Erdölbegleitgas wurden unmittelbar nach Beteiligungsabschluss in Angriff genommen und rasch auf das angestrebte Förderniveau geführt.



Regionale Schwerpunkte der Wirtschaftstätigkeit

Mehr als 35 Unternehmen der Gruppe sind heute in über 20 Ländern Europas und Zentralasiens aktiv. Handelsgeschäfte werden durch Tochtergesellschaften auch in anderen Regionen, so z. B. in den USA und Japan, getätigt.



- | | | |
|------------------|--------------|-----------------|
| 1 Großbritannien | 9 Tschechien | 17 Russland |
| 2 Frankreich | 10 Slowakei | 18 Georgien |
| 3 Belgien | 11 Ungarn | 19 Armenien |
| 4 Niederlande | 12 Rumänien | 20 Aserbaidshan |
| 5 Schweiz | 13 Bulgarien | 21 Turkmenistan |
| 6 Deutschland | 14 Ukraine | 22 Kasachstan |
| 7 Österreich | 15 Moldawien | 23 Usbekistan |
| 8 Italien | 16 Türkei | |

Erdgasförderung

Die Erdgasförderaktivitäten der GAZPROM Germania Gruppe sind gegenwärtig auf Usbekistan gerichtet. Hier wird in drei Regionen sowohl Erdgas gefördert als auch Erdölbegleitgas aufbereitet, transportiert und weiter vermarktet. Weitere Erkundungs- und Aufschlussarbeiten sind in der Vorbereitungs- und Realisierungsphase.

Erdgas-Bezugsmärkte Russland und Zentralasien

Die wichtigsten Lieferländer für das von der GAZPROM Germania Gruppe per Pipeline vermarktete Erdgas sind Russland, Usbekistan, Kasachstan und Turkmenistan. Auch Erdgas aus westeuropäischen Quellen trägt zum Aufkommen bei. Im Jahre 2007 konzentrierte sich das Aufkommen auf die drei erstgenannten Länder. Die zentralasiatischen Erdgasvorräte übertreffen die erkundeten Reserven Westeuropas und sind für die GAZPROM Germania logistisch günstig zu erreichen.



Erdgas-Absatzmärkte West-, Mittel- und Osteuropa

Der Erdgasabsatz ist regional sehr differenziert. Hauptabsatzgebiet der von den mit Wintershall geführten Joint Ventures ist Deutschland. In Westeuropa gelangt das von den Tochtergesellschaften der GAZPROM Germania GmbH vermarktete Erdgas nach Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und nach Frankreich. In Mittel- und



Südosteuropa sind es die Tschechische Republik, Bulgarien und Rumänien. In Osteuropa werden insbesondere die Kaukasusrepubliken mit Erdgas versorgt. Erstmals wurde 2007 Erdgas auch in einem zentralasiatischen Land, in Kasachstan, abgesetzt.

Die Aufnahme erster Lieferungen von Erdgas an türkische Abnehmer ist in einem vorbereitenden Stadium. Die Bosphorus Gaz Corporation A. S., Istanbul, an der die ZMB GmbH beteiligt ist, hat 2007 eine Importlizenz für jährlich 750 Mio. m³ erhalten. Der Eintritt in weitere europäische Märkte auf der Import- und Großhandelsebene befindet sich ebenfalls in der Vorbereitungsphase.

Erdgasspeicher in den Zentren des Erdgasverbrauchs

Die zehn Projekte und Investitionen der Unternehmensgruppe im Sektor Erdgasspeicherung konzentrieren sich auf Zentren des Erdgasverbrauchs in Westeuropa. Gegenwärtig betrifft das Speicherstrukturen in Deutschland, Österreich und Großbritannien. Sie sind z.T. schon in Betrieb genommen bzw. befinden sich in der Investitionsphase oder werden erkundet. Darüber hinaus sind Projektvorhaben für südosteuropäische Länder zur Unterstützung weiterer Handelsaktivitäten in Vorbereitung.



Gesellschaftliches Engagement

Grundanliegen des Sponsorings

Das Engagement der GAZPROM Germania im Sponsoring ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Element und fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie geworden. Als Unternehmen mit russischen Wurzeln, deutschem Firmensitz und europäischer Ausrichtung unterstützt die GAZPROM Germania seit vielen Jahren aktiv den interkulturellen Dialog zwischen Russland und Deutschland. Mit dem Jahr 2007 wurde eine neue Qualität erreicht. Bedeutende Mittel werden für Projekte in den Bereichen Gesundheit/Soziales, Kunst/Kultur, Jugend/Bildung und für den Sport bereitgestellt. Die Unterstützung betrifft Einzelpersonen und Organisationen. Sie ist langfristig ausgerichtet, um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden.



Der heutige Umfang bei der Unterstützung von Projekten wurde möglich durch die Entwicklung der Unternehmensgruppe GAZPROM Germania zu einem leistungsstarken, international agierenden und effizienten Gaswirtschaftsunternehmen.

Mit den Sponsoringaktivitäten nehmen wir ein der wirtschaftlichen Entwicklung entsprechendes Maß an gesellschaftlicher Verantwortung wahr. Gerade als Energieversorger trägt das Unternehmen große Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft, da von diesem Wirtschaftszweig unterschiedliche, aber gravierende Auswirkungen auf ökonomische, ökologische und soziale Prozesse ausgehen.

Sponsoring-Bereiche

Wir wollen in verschiedenen Bereichen ein Bindeglied zwischen Deutschland und Russland sein. Unsere Aktivitäten sind darauf gerichtet, Leistung und Kreativität zu fördern, ein realistisches Bild über Russland zu vermitteln, Menschen in Not zu helfen und besonders junge Menschen auf vielfältige Art zu unterstützen. Hierfür haben wir uns langfristige Ziele gestellt.



Gesundheit und Soziales

Das gesellschaftliche Engagement auf diesem Sektor soll besonders nachhaltig wirken. Unser Anliegen ist es, hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere Kindern und älteren Personen mit schweren gesundheitlichen Schäden oder in wirtschaftlicher Not zu helfen.

Langjährig wurden und werden auch weiterhin Einrichtungen unterstützt, die behinderte russische Kinder behandeln, wie z. B. die Stiftung Rehabilitation des Kindes in St. Petersburg. Russischen Rentnerinnen wurden finanzielle Beihilfen gewährt. An Hilfsaktionen für junge Obdachlose in Russland sind wir beteiligt. Die Behandlung schwerkranker ausländischer Personen in deutschen medizinischen Einrichtungen wurde ermöglicht.

Längerfristig wollen wir – als ein neues Projekt seit 2007 – in Deutschland medizinische Einrichtungen der Krebsforschung fördern. Mit der HAROW-Studie, durchgeführt von der Stiftung Männergesundheit, sollen Forschungsaufgaben realisiert werden, deren Ergebnisse als Behandlungsmethode Einzug in den medizinischen Alltag finden.



Kunst und Kultur

Unsere Unterstützung gilt besonders russischen Künstlern und Kulturschaffenden und deren Präsentationen in Deutschland. Diesen Sektor des Sponsorings sehen wir als ein förderungswürdiges Element, das Menschen über Sprachbarrieren hinweg verbindet, der Verständigung zwischen den Völkern dient und langlebig und von bleibender Wirkung ist.



Die Ausstellung von Werken zeitgenössischer Maler aus Russland, Deutschland und anderen Ländern ist zu einem ständigen Element unseres Sponsorings geworden.

Jährliche Aufführungen russischer Ensembles – Ballett, Oper, Konzerte, Chöre – sind Tradition geworden – oft gemeinsam mit unserem strategischen Partner, der Wintershall Holding AG. Gesponsert werden Auftritte sowohl junger Nachwuchskünstler als auch international bekannter Ensembles und Solisten.

Jugend und Bildung

Eine Vielzahl von Maßnahmen kennzeichnet unsere Beteiligung auf dem Bildungsbereich. Kindern und Jugendlichen gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Auch hier werden Mittel vorrangig für deutsche und russische bzw. gemeinsame Projekte aber auch z.B. in Sri Lanka eingesetzt. Die Palette reicht von Kindergärten über Schulen bis zu universitären Einrichtungen, wie der Universität Leipzig und der Bergakademie Freiberg.

Ein Schwerpunkt ist seit 2007 unsere Mitwirkung an der Stiftung der ESMT European Business School of Management and Technology in Berlin. Auch hier nutzen wir die Gelegenheit, osteuropäische Strukturen und Anliegen den Studiengängern näher zu bringen und insbesondere das Bild des russischen Konzerns GAZPROM im Umfeld deutscher Spitzenunternehmen zu verdeutlichen. Damit wollen wir den gesamteuropäischen Gedanken dieser erstklassigen Bildungseinrichtung stärken.



Sport Das Sport-Sponsoring hat bei der GAZPROM Germania einen hohen Stellenwert. Das Phänomen des Sports, Menschen zu begeistern sowie Barrieren zu überwinden, wollen wir nutzen, um in diesem Rahmen auch Einblicke in Land und Leben der Menschen Russlands sowie die Tätigkeit des weltweit größten Gaswirtschaftsunternehmens, der OAO „GAZPROM“, zu vermitteln.

Auch beim Sport-Sponsoring gilt die Devise: Wir möchten Leistung von Spitzensportlern fördern aber auch gleichzeitig den Nachwuchs unterstützen. Das gilt konkret sowohl für den Fußball als auch andere Sportarten, wie Skispringen, Eishockey und Volleyball. Gleichzeitig verbinden wir damit solche gesellschaftlichen Anliegen wie Gewaltfreiheit und grundsätzliche Förderung von Kinderprojekten.

Seit 2007 ist der Fußball mit dem FC Schalke 04, einem Spitzenverein der Bundesliga, in den Mittelpunkt unseres Sport-Sponsorings gerückt. Wir wollen die Zusammenarbeit mit Schalke nutzen, um den Menschen GAZPROM und die russische Lebensart näher zu bringen.





Mit dem Ausbau ihrer Geschäftsfelder unterstützt die GAZPROM Germania die strategische Ausrichtung ihrer Muttergesellschaft.

Geschäftsfelder der GAZPROM Germania Gruppe

Die Unter-
nehmensgruppe
in den Upstream-,
Midstream- und
Downstream-
sektoren der
Erdgaswirtschaft

Die GAZPROM Germania Gruppe ist in fast allen Sektoren der Wertschöpfungskette der Erdgaswirtschaft tätig. Die zentralen Geschäftsfelder sind der Erdgashandel, die Erdgasförderung und die Erdgasspeicherung. So wurden allein im Jahr 2007 Investitionen im Umfang von mehr als 700 Mio.€ auf west- und osteuropäischen sowie zentralasiatischen Märkten für die europäische Versorgungssicherheit durchgeführt.



Erkundung von Erdgas

Schaffung von
Grundlagen für
langfristige Liefer-
sicherheiten

Das Jahr 2007 war das bisher umfangreichste der Upstreamaktivitäten. Die Erkundungs- und Förderarbeiten in der Nordseeregion und insbesondere in Zentralasien wurden zielgerichtet weitergeführt. Die GAZPROM Germania Gruppe erwirbt sich damit Rechte an Reserven und der Förderung von Erdgas.

Erkundungsarbeiten auf zwei Blöcken im britischen Sektor der Nordsee wurden aufgenommen. Bohrarbeiten begannen auf der Struktur *Dimple*. Auf der Lizenzfläche *Emerald* wurde die wirtschaftliche Gewinnbarkeit der bereits nachgewiesenen Reserven festgestellt. Auf der britischen Onshore-Struktur *Saltfleetby* wurde ebenfalls eine wirtschaftliche Gasführung nachgewiesen.

In Usbekistan ist die geologische Erkundung eines hoffigen Gebietes in der Region *Gissar* angelaufen. Geplant sind seismische Erkundungen, der Abschluss der Lagerstätten und der Bau von Gasleitungen. Gesamtvorräte von 100 Mrd. m³ werden vermutet.

Sicherheiten für
aktuelle Liefer-
verpflichtungen

Förderung von Erdgas

Erdgas aus eigenen Förderstätten ermöglicht nicht nur eine Verminderung einer aufkommensseitig möglichen Abhängigkeit sondern im Zuge der globalen Preisentwicklung auf der Basis des Erdöls auch einen natürlichen teilweisen Preisschutz und damit ein besseres wirtschaftliches Ergebnis für das Unternehmen.

Erstes Projekt der Erdgasförderung war die Lagerstätte *Schachpachty* in Usbekistan. Die Unternehmensgruppe beteiligt sich hier im Rahmen eines Production Sharing Agreements seit 2004 am Endabbau der Lagerstätte mit Restvorräten in Höhe von rund 3,8 Mrd. m³. Im Jahr 2007 wurde eine Fördermenge von 330 Mio. m³ erreicht. Die Gewinnung wird sich insgesamt über 12 Jahre erstrecken.

Das zweite Projekt der Erdgasförderung mit Beteiligung der GAZPROM Germania ist 2007 angelaufen. Hier wird in der bereits erwähnten Region *Gissar* Erdgas aus mehreren Lagerstätten gewonnen. Im Vorfeld erfolgten ein umfangreicher Pipelinebau und Arbeiten an Altsonden. Bohrarbeiten für neue Produktionsbohrungen wurden begonnen. 2007 waren es bereits 1,6 Mrd. m³ gefördertes Erdgas, 2008 sollen es rund 5 Mrd. m³ sein.

Verminderung der
Umweltbelastung

Aufbereitung von Erdölbegleitgas

Die GAZPROM Germania Gruppe ist seit 2005 über das Joint Venture G.P.D. zu 25% an einer Anlage zur Aufbereitung von Erdölbegleitgas auf der größten Erdöllagerstätte Usbekistans *Kokdumalak* beteiligt. Durch die Nutzung des Fackelgases werden die Emissionen in die Atmosphäre reduziert. Im Jahr 2006 waren es rund 1,4 Mrd. m³, im Jahr 2007 bereits fast 4 Mrd. m³. Der überwiegende Teil des aufbereiteten Gases wird exportiert, ein Teil zur Erhöhung der Erdölausbeute in die Lagerstätte reinjiziert.



Vermarktung von Transportkapazitäten

Engagement in einem wichtigen Segment der Erdgaswirtschaft; INTERCONNECTOR Zeebrugge–Bacton

Mit der Inbetriebnahme des *INTERCONNECTOR* im Jahre 1998 und besonders seit dem seit 2005 wirksamen Ausbau im Revers Flow hat diese strategisch wichtige Pipeline zwischen Belgien und Großbritannien erheblichen Einfluss auf die Gasmärkte zwischen dem europäischen Festland und der britischen Insel genommen. Die ZMB GmbH vermarktet gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading den 10%igen Anteil der OAO „GAZPROM“ an dieser bedeutsamen Offshore-Pipeline. Vorrangig ist es Erdgas aus Russland und Zentralasien.



Speicherung von Erdgas

Aufbau eines wichtigen und weiter an Bedeutung gewinnenden Dienstleistungsbereiches der Erdgaswirtschaft

Der stetig ansteigende Erdgasverbrauch in Europa erfordert Maßnahmen zur erhöhten Versorgungssicherheit. Gemeinsam mit weiteren europäischen Gaswirtschaftsunternehmen beteiligt sich die GAZPROM Germania an der Errichtung von Untertagegasspeichern, um saisonale Schwankungen und Spitzenzeiten im Verbrauch besser ausgleichen zu können.

Die GAZPROM Germania Gruppe investiert gegenwärtig in Projekte in Deutschland, Österreich und Großbritannien. Die Beteiligung an der Errichtung eines Kavernenspeichers in der Türkei wird angestrebt.

In *Deutschland* stehen die Speicherprojekte vorrangig im Zusammenhang mit der Errichtung der Nord Stream Pipeline, deren erster Abschnitt 2010 fertiggestellt sein soll und an der Ostseeküste bei Greifswald anlanden wird. Dafür wird am Standort *Hinrichshagen* die geologische Struktur auf Eignung für einen Grundlastspeicher geprüft, der eine Kapazität von 5 Mrd. m³ Arbeitsgasvolumen erreichen könnte. Rechte an der Untersuchung der Strukturen sind auch für die Struktur *Schweinrich* gesichert. Ein weiteres Projekt ist der Kavernenspeicher *Etzel* bei Wilhelmshaven, wo 2007 mit den Arbeiten begonnen wurde und nach Fertigstellung in 2010 der Zugriff auf 160 Mio. m³ Spitzenlastkapazität erreicht werden soll.

In *Österreich* hat sich die Unternehmensgruppe am Speicher *Haidach* beteiligt. Die erste Ausbaustufe wurde 2007 in Betrieb genommen. Nach seiner Fertigstellung wird er mit 2,4 Mrd. m³ Arbeitsgas der zweitgrößte Erdgasspeicher in Westeuropa sein.

In *Großbritannien* investiert die GAZPROM Germania in das Projekt des kombinierten Grund- und Spitzenlastspeichers *Saltfleetby*. Hier soll auf dem ehemals größten britischen Onshore-Erdgasfeld eine Speicherkapazität von 750 Mio. m³ geschaffen werden.

Gegenwärtig wird in der *Türkei* die Beteiligung an der Errichtung eines Kavernenspeichers mit einem anfänglichen Arbeitsgasvolumen von ca. 400 Mio. m³ vorbereitet.

Erdgashandel – das Hauptgeschäftsfeld

Der Erdgashandel war, ist und bleibt das Hauptgeschäftsfeld.

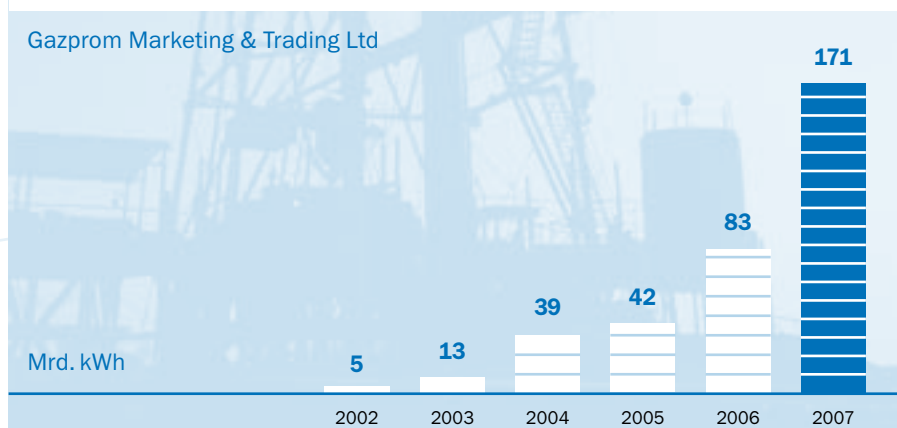
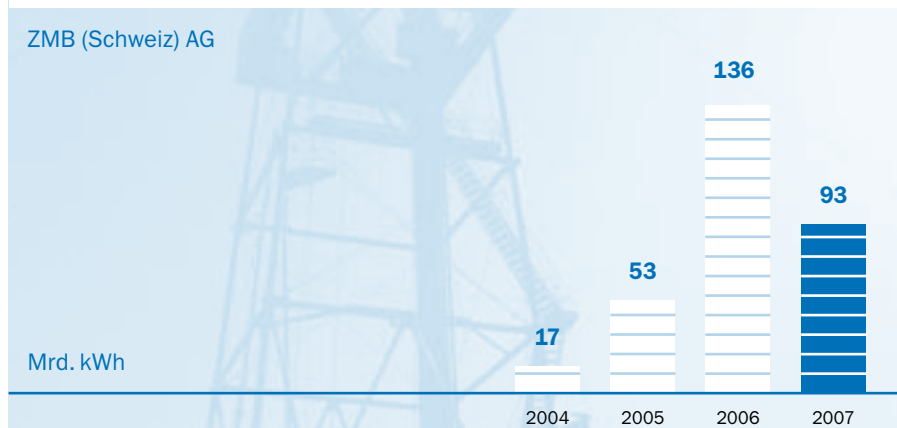
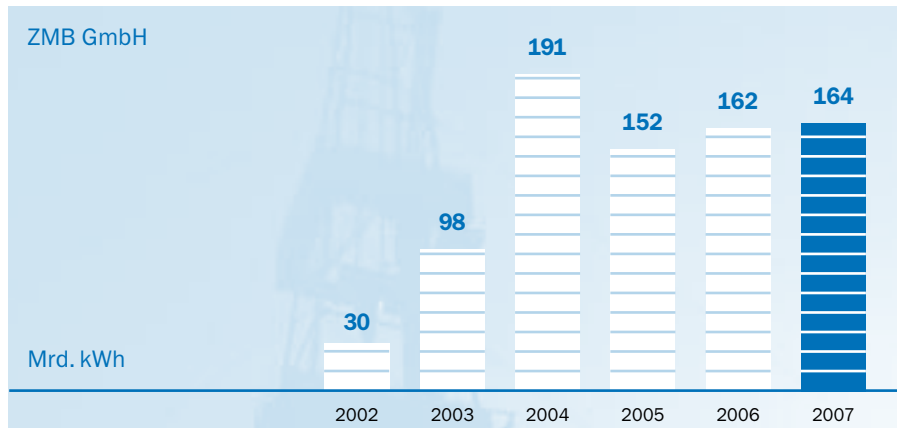
Der Erdgashandel prägte von Beginn an die Wirtschaftstätigkeit der Unternehmensgruppe. Anfangs über die Joint Ventures mit der Wintershall, in den ersten Jahren auch in geringerem Umfang durch die ZMB GmbH direkt. Bezogen wurde das Erdgas in den ersten Jahren ausschließlich aus Russland.

Mit der Gründung der Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading in Großbritannien weitete sich der Handel zuerst auf Großbritannien, später auf andere Länder Westeuropas aus und entwickelte sich in den letzten Jahren jeweils in zweistelliger Größe.

Die Erschließung des Gasaufkommens in zentralasiatischen Ländern führte auch zu neuen Absatzmärkten, insbesondere in Osteuropa. Im Zusammenhang damit wuchs der Erdgasabsatz der ZMB GmbH und deren Tochtergesellschaft ZMB (Schweiz) AG erheblich.



Erdgasabsatz der Tochterunternehmen



Die Bedeutung von LNG wird im internationalen Handel zunehmen.

Liquified Natural Gas (LNG)

Der Handel mit verflüssigtem Erdgas (LNG) wird seit 2005 von der ZMB-Tochter Gazprom Marketing & Trading Ltd betrieben. Es waren die ersten internationalen Aktivitäten der GAZPROM-Gruppe auf diesem Gebiet. Damit folgt die Unternehmensgruppe einem weltweit ansteigenden Trend. Dabei sind sowohl die Bezugsländer, wie USA, Mexiko, Großbritannien, Frankreich, Japan und Südkorea, als auch die Lieferländer Ägypten, Trinidad, Algerien, Malaysia und Oman regional breit gefächert. Auch 2007 wurden Geschäfte mit LNG Cargoes abgeschlossen.



Kraftwerks-/Stromsektor

Einstieg der GAZPROM Germania in das Stromgeschäft

Die GAZPROM Germania Gruppe prüft intensiv die Beteiligung am Bau und Betrieb von gasgefeuerten Kraftwerken in Europa. Auf Basis einer wachsenden Sensibilität und Kritik der Verbraucher an emissionsintensiven Kohlekraftwerken sowie des bestehenden Ausstiegs aus der Kernenergie in Deutschland kann Erdgas einen Beitrag zur umweltschonenden Energiebereitstellung leisten.

Mit der 2007 erfolgten Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zur Errichtung eines 800-MW-Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes in Eisenhüttenstadt wurde durch die Unternehmensgruppe ein neues Geschäftsfeld an einem konkreten Projekt in Angriff genommen. Ein weiteres Kraftwerksprojekt ist in Lubmin, am Anlandepunkt der Nord Stream, in einem vorbereitenden Stadium. Die GAZPROM Germania Gruppe setzt dabei auch auf die Erfahrungen und Beteiligung nationaler und internationaler Energieunternehmen. Diese Projekte befinden sich in der konzeptionellen Phase.



Im Weiteren werden zahlreiche Standorte hinsichtlich ihrer Eignung für die Errichtung eines Kraftwerkes geprüft. Territorial umfasst das auch Süd- und Osteuropa.

2007 erfolgte die Aufnahme des Stromhandels in Deutschland und Frankreich durch Gazprom Marketing & Trading.

Erdgas als Kraftstoff

Beitrag zur
Reduzierung der
Umweltbelastung

GAZPROM Germania stellt sich den umweltpolitischen Herausforderungen durch konkretes Handeln beim Einsatz von Erdgas als Kraftstoff.

Über die Beteiligung an der *erdgas mobil GmbH & Co. KG* und im Initiativkreis Berlin-Brandenburg „Das Erdgasfahrzeug“ e.V. engagiert sich die Unternehmensgruppe deutschlandweit und in der Region aktiv für eine erhöhte Marktakzeptanz des umweltfreundlichen und kostengünstigen Kraftstoffs Erdgas.

Am Flughafen Berlin-Tegel wurde eine Erdgasbetankungsanlage in Betrieb genommen. Hier werden seit Dezember 2005 wertvolle Erfahrungen auf diesem Sektor gewonnen.

Entwicklungsarbeit leisten Mitarbeiter des Unternehmens hinsichtlich des Erdgas-einsatzes bei der Um- und Nachrüstung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Auch hier geht es in der jetzigen Phase um die Erweiterung des konkreten Erfahrungsschatzes.





*Die GAZPROM Germania stellt sich
auch künftig den Energieherausforderungen
des 21. Jahrhunderts.*

Die Unternehmensgruppe versteht sich auch weiterhin als starker und zuverlässiger Partner auf dem europäischen Energiemarkt.

Die GAZPROM Germania Gruppe hat ihre seit Jahren andauernde positive Entwicklung auch im ersten Quartal 2008 nachgewiesen. Das betrifft die drei wichtigen Kennzahlen Erdgasabsatz, Nettoumsatzerlöse und Ergebnis nach Steuern. Hier sind zum Teil zweistellige Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend auf Basis alter und neuer Stärken auch in der Zukunft fortsetzen wird.



Das nachhaltige Wachstum im Erdgashandels- und Beteiligungsgeschäft wird fortgeführt und durch die intensive Nutzung bestehender Lieferbeziehungen sowie durch die Erschließung neuer Absatzregionen in Europa aber auch in Zentralasien kontinuierlich ausgebaut.

In den Bereichen der Exploration und Förderung von Erdgas sollen die eigenen Reserven nachhaltig erhöht werden. Dies umfasst neben der Erkundung vielversprechender geologischer Strukturen in der Region Nordsee insbesondere den Aufschluss neuer Lagerstätten gemeinsam mit lokalen Partnern in Zentralasien.

Die Sicherheit für die zeitgerechte Bereitstellung wachsender Erdgasmengen wird durch die Erhöhung von eigenen Unterspeicherkapazitäten künftig weiter erhöht. Hier unterstützt die GAZPROM Germania Gruppe die Muttergesellschaft hinsichtlich der Gewährleistung einer kontinuierlichen, unterbrechungsfreien Versorgung mit Erdgas.

Mit der weiteren Stärkung der Leistungskraft der Unternehmensgruppe wird auch die gesellschaftliche Verantwortung, das vielfältige kulturelle und soziale Engagement, die Unternehmensführung prägen. Dabei wird auch künftig die Ausrichtung auf unsere unternehmerischen russischen Wurzeln im Vordergrund stehen. Sport und Gesundheit, Bildung und Kultur geben hier ausreichende Möglichkeiten.

Die guten Gewinnerwartungen auch für die kommenden Jahre ermöglichen Investitionen in den nächsten Jahren im Umfang von mehreren Milliarden Euro. Sie sollen sowohl die Stabilität und Wirtschaftskraft des Unternehmens weiter voranbringen, als auch der Versorgungssicherheit für den europäischen Markt dienen.

Festigung und Ausbau bestehender Märkte

Eines der Hauptziele der weiteren Geschäftstätigkeit sind die Festigung und der Ausbau der bestehenden Absatzmärkte in West-, Mittel- und Osteuropa. Langfristige Verträge aber auch kurzfristig mögliche Bezugs- und Absatzmöglichkeiten sollen hier in einem guten Mix die Voraussetzungen schaffen und eine Fortführung der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Unternehmen ermöglichen.



Sehr dynamisch entwickeln sich die Geschäftsfelder der Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading. Davon wird der westeuropäische Markt, insbesondere die britische Gaswirtschaft einschließlich der Erdgasabnehmer profitieren.

Neue Zielgebiete und Projekte in den Upstream-, Midstream- und Downstream-sektoren der Erdgaswirtschaft sowie im Stromgeschäft

Neue Zielgebiete und Projekte werden durch die GAZPROM Germania Gruppe für die nächsten Jahre anvisiert.

In Deutschland sind das über die Beteiligung an der WINGAS so bedeutende Vorhaben wie die Erdgasleitungen NEL und OPAL, die in Anschluss an die Nord Stream Pipeline dem Weitertransport des russischen Erdgases in die Schwerpunktregionen West- und Mitteleuropas dienen. Einher geht ein umfangreiches Speicherprogramm in Norddeutschland.

In der Türkei wird mit der Aufnahme der ersten Erdgasimporte die Prüfung möglicher Investitionen entlang der Wertschöpfungskette intensiviert. Dies umfasst sowohl die geplante Errichtung von Speicherkapazitäten als auch die Prüfung von Projektmöglichkeiten im Stromsektor. Das wird die Position der Unternehmensgruppe auf diesem Markt stärken.



In Italien soll der Einstieg in den Gasmarkt, vor allem in Nord- und Mittelitalien, durch ein gemeinsames Auftreten mit Unternehmen der Centrex-Gruppe und der Bildung eines Joint Ventures mit italienischen Partnern erreicht werden.

In Zentralasien werden weitere Erkundungs- und Förderprojekte in Angriff genommen. Sie ermöglichen den direkten Zugriff auf Ressourcen und erweitern die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Unternehmens.



Auf dem Kraftwerkssektor werden die Aufgaben einen größeren Umfang annehmen. Das gewachsene Interesse an Gaskraftwerken bietet neue Chancen für Beteiligungen. Die beabsichtigte Errichtung von Gas- und Dampfturbinenkraftwerken (GuD) in Deutschland durch GAZPROM wird auch mit neuen und erweiterten Aufgaben für die GAZPROM Germania Gruppe verbunden sein. Unter diesem Aspekt ist der angestrebte Aufbau von Stromerzeugungskapazitäten innerhalb des europäischen Absatzmarktes als ein neues Geschäftssegment zu sehen.

Weitere neue Marktsegmente werden durch die Unternehmensgruppe erschlossen. Das betrifft den Handel mit Elektroenergie und CO₂-Zertifikaten.

Die GAZPROM Germania Gruppe fühlt sich den strategischen Zielen der OAO „GAZPROM“ als weltgrößtes Erdgasunternehmen und zukünftig weltweit führendem Energiekonzern verpflichtet und unterstützt diese Entwicklung durch die konsequente Erweiterung ihrer Geschäftsfelder. Die Wachstumsziele und Investitionsprojekte zeigen die Richtung auf, die über einen Erdgas Händler hinaus zu einem Asset Manager für die OAO „GAZPROM“ in Europa und Zentralasien führt.



Die Unternehmensgruppe ist gut gerüstet, um die erfolgreiche Geschäftsentwicklung in einem herausfordernden

Wettbewerbsumfeld auch in der Zukunft fortzusetzen. Erweiterung und Neubau von Industrieanlagen und Infrastruktur sollen ein Bekenntnis zu den deutschen und anderen europäischen Partnern sein und dem gemeinsamen Wunsch nach wachsender Integration und verlässlicher Versorgung mit Energie Rechnung tragen.



Herausgeber GAZPROM Germania GmbH
Markgrafenstraße 23
10117 Berlin

Phone +49 30 20195-0
Fax +49 30 20195-313
info@gazprom-germania.de
www.gazprom-germania.de

Redaktion Werner Grottke

Fotos Archiv GAZPROM Germania GmbH
REIHER Grafikdesign & Druck
Fotografenbüro Cathrin Bach
Dana Manthe
Dr. Walter Michel

Gestaltung und Produktion REIHER Grafikdesign & Druck, Berlin

Redaktionsschluss 31. Juli 2008

